

## Hauptstudium Strafrecht

Bearbeitet von  
Von Ralf Holzberg, und Matthias Reichelt

1. Auflage 2019. Buch. XXXII, 413 S. Softcover  
ISBN 978 3 406 73488 5  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Strafrecht > Strafrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beek-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Holzberg · Reichelt  
Hauptstudium Strafrecht

The logo for Beck's Shop features the text "beck-shop.de" in a bold, lowercase, orange sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three small orange circles of increasing size, arranged in a slight arc. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, uppercase, orange sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Hauptstudium Strafrecht

## Eine praxisorientierte Darstellung

von

**Ralf Holzberg**

Dozent und Leiter der Abteilung Duisburg der FHÖV NRW

**Matthias Reichelt**

Polizeibeamter und Dozent an der FHÖV NRW

2019

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zitiervorschlag: *Holzberg/Reichelt* Hauptstudium StrafR Kap. Rn.



**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 73488 5

© 2019 Verlag C.H. Beck  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz Buck,  
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Saar  
© Elena Genova, iStockphoto

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Dieses juristische Lehrbuch wendet sich vor allem an Polizeianwärter und -anwärterinnen, die sich aufgrund ihres Studiums an einer Hochschule mit dem Strafrecht auseinandersetzen müssen. Während es eine kaum mehr überschaubare Zahl an Lehrbüchern für Jurastudierende gibt, die teilweise äußerst umfangreich und anspruchsvoll gestaltet sind, ist das auf den Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs beschränkte Angebot für Nichtjuristen äußerst dürftig. Speziell für angehende Polizeibeamte und -beamtinnen ist die Auswahl an strafrechtlicher Literatur äußerst beschränkt. Diesem quantitativen Ungleichgewicht soll mit dem vorliegenden Buch entgegengewirkt werden. In Erweiterung des Bandes, der die strafrechtlichen Themen für das Grundstudium behandelt, erfasst der vorliegende Band alle maßgeblichen Vorschriften aus dem Strafgesetzbuch, die in einem Hauptstudium Strafrecht von Relevanz sind. So sollen die Studierenden der Hochschulen einen engen Begleiter zu den jeweiligen Lehrveranstaltungsstunden erhalten.

Das Buch soll ihnen einerseits ermöglichen, den Inhalt dieser Stunden nachzuarbeiten – teilweise unter Hinweis auf Vertiefungsmöglichkeiten einzelner Punkte –, andererseits sollen die Studierenden aber auch einen Begleiter erhalten, der die Vorbereitung auf die am Ende des jeweiligen Studienabschnitts stehende Prüfungsleistung erleichtert.

Dieses Ziel bildet letztlich die Grundlage für die inhaltliche Gestaltung des Buchs. So werden nicht nur die in der Theorie, sondern auch die im praktischen Alltag hauptsächlich relevanten Vorschriften umfangreicher behandelt als solche Normen, die prüfungsrechtlich nur subsidiär von Bedeutung sind oder in Kommissariaten beziehungsweise Dezernaten von Beamten und Beamtinnen bearbeitet werden, die bereits lange Jahre im Dienste der Polizei sind.

Dabei haben wir besonderen Wert darauf gelegt, dass die vielen Beispielsfälle einen entsprechenden Praxisbezug haben. Gleichzeitig findet aber auch eine rechtliche Einordnung dieser Fälle statt, verbunden mit der im Rahmen des Studiums erforderlichen Relevanz. Da das Buch in erster Linie zum Erlernen und Nacharbeiten des prüfungsrelevanten Stoffes (vor allem bei einer Klausur) dienen soll, findet sich am Ende vieler Kapitel ein Abschlussfall, der entweder bereits in ähnlicher Form von uns als Klausur entworfen wurde oder in dieser Form – je nach angesetzter Dauer der Arbeit – als solche dienen kann. Diesem Abschlussfall folgt eine gutachterliche Lösung, die – in den geschriebenen Fällen – von uns als Lösungshinweis herausgegeben wurde.

Insofern ist das vorliegende Buch nicht nur auf eine Wissensvermittlung oder -vertiefung ausgerichtet, sondern ist zudem fast unerlässlich für eine gute Klausurvorbereitung. Insbesondere aus dem zuletzt genannten Grund haben die Verfasser an den Beginn eines jeden Tatbestandes ein für eine Klausur verwendbares Aufbauschema gestellt. Zur Wiederholung folgen am Ende des jeweiligen Abschnitts Kontrollfragen mit einer Zusammenfassung wesentlicher

Deliktsmerkmale sowie der maßgeblichen Problemstellungen. Dadurch sollen die Studierenden nicht nur in die Lage versetzt werden, den vermittelten Stoff gut nacharbeiten und eine gute Klausur schreiben zu können. Die Studierenden sollen vielmehr auch die Stellung ihres zukünftigen Berufs im strafrechtlichen Kontext erfassen und einordnen können. Schließlich sollen sie vor allem die häufigsten Straftaten des StGB in ihrer Bedeutung für die Berufspraxis erkennen und die rechtliche Wertung der jeweiligen Sachverhalte unter diese Vorschriften vornehmen können.

Über Anregungen und Verbesserungsvorschläge für die zweite Auflage freuen wir uns und greifen diese gerne auf:

ralf.holzberg@fhoev.nrw.de

matthias.reichelt@fhoev.nrw.de



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXIX
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXXI
<b>1. Kapitel. Fahrlässigkeitsdelikte</b> .....	1
<b>A. Erscheinungsformen der Fahrlässigkeit</b> .....	2
<b>B. Abgrenzung bewusste Fahrlässigkeit und Eventualvorsatz</b> .....	3
<b>C. Fahrlässige Erfolgsdelikte</b> .....	4
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	5
1. Erfolgseintritt .....	5
2. Kausalität .....	5
3. Objektive Sorgfaltspflichtverletzung und objektive Vorhersehbarkeit .....	5
a) Objektive Sorgfaltspflichtverletzung .....	5
b) Objektive Vorhersehbarkeit .....	6
c) Keine Einschränkung durch den Vertrauensgrundsatz .....	7
4. Pflichtwidrigkeitszusammenhang .....	7
a) Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	8
b) Unterscheidung Fremdgefährdung und Eigengefährdung .....	10
5. Schutzzweckzusammenhang .....	11
II. Rechtswidrigkeit .....	13
III. Schuld .....	13
IV. Übersicht Fahrlässigkeitsdelikte .....	14
V. Kontrollfragen .....	16
VI. Abschlussfall .....	16
<b>2. Kapitel. Die Erfolgsqualifikation</b> .....	21
<b>A. Körperverletzung mit Todesfolge, § 227</b> .....	21
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	22
1. Verwirklichung des Grunddelikts .....	22
2. Erfolgsqualifikation .....	22
a) Eintritt und Verursachung der schweren Folge .....	22
b) Spezifischer Gefahrezusammenhang/Unmittelbarkeitserfordernis .....	22
c) Wenigstens Fahrlässigkeit hinsichtlich der Todesfolge .....	24
II. Rechtswidrigkeit .....	25
III. Schuld .....	25
IV. Übersicht § 227 .....	26



<b>B. Schwere Körperverletzung, § 226 I</b>	26
I. Tatbestandsmäßigkeit	27
1. Verwirklichung des Grunddelikts	27
2. Eintritt und Verursachung der schweren Folge	27
a) Schwere Folgen iSd § 226 I Nr. 1	27
b) Schwere Folgen iSd § 226 I Nr. 2	28
c) Schwere Folgen iSd § 226 I Nr. 3	29
3. Kausalität/objektive Zurechnung	30
4. Spezifischer Gefährdusammenhang/Unmittelbarkeitserfordernis	31
5. Fahrlässigkeit hinsichtlich der schweren Folge	31
6. Vorsatz hinsichtlich der schweren Folge	31
II. Rechtswidrigkeit	31
III. Schuld	31
IV. Minder schwere Fälle	31
V. Übersicht § 226	31
VI. Erfolgsqualifikation und Versuch	32
VII. Wiederholungsfragen	34
VIII. Abschlussfall	34
 <b>3. Kapitel. Beteiligung an einer Schlägerei, § 231</b>	39
I. Tatbestandsmäßigkeit	39
1. Objektiver Tatbestand	39
a) Schlägerei oder ein von mehreren verübter Angriff	39
aa) Schlägerei	39
bb) Von mehreren verübter Angriff tatbestandsmäßig	40
b) Tathandlung des Beteiligten	40
2. Subjektiver Tatbestand	41
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	41
a) Strikte Einordnung als objektive Bedingung für die Strafbarkeit	41
b) Kausalität/Objektive Zurechnung	42
c) Opfer der schweren Folge	42
d) Zeitpunkt der Beteiligung	42
II. Rechtswidrigkeit	44
III. Schuld	44
IV. Übersicht § 231	44
V. Kontrollfragen	45
VI. Abschlussfall	45
 <b>4. Kapitel. Delikte gegen die persönliche Freiheit</b>	53
A. Nötigung, § 240	53
I. Tatbestandsmäßigkeit	54
1. Objektiver Tatbestand	54
a) Gewalt	54
aa) Klassischer Gewaltbegriff	54
bb) Vergeistigter Gewaltbegriff	55

cc) Zweite Reihe-Rechtsprechung .....	55
dd) Gewalt gegen Dritte .....	56
ee) Gewalt durch Unterlassen .....	56
ff) Gewalt gegen Sachen .....	57
gg) Gewalt im Straßenverkehr .....	57
b) Drohung mit einem empfindlichen Übel .....	57
c) Kausaler Nötigungserfolg .....	59
d) Tatbestandsausschluss .....	60
2. Subjektiver Tatbestand .....	60
II. Rechtswidrigkeit .....	60
1. Nichtvorliegen von Rechtfertigungsgründen .....	60
2. Verwerflichkeit, § 240 II. ....	60
a) Verwerflichkeit des Nötigungsmittels Gewalt .....	61
b) Verwerflichkeit des Nötigungsmittels Drohung .....	62
c) Verwerflichkeit des angestrebten Nötigungszweckes ....	62
d) Verwerflichkeit der Mittel-Zweck-Relation .....	62
III. Schuld .....	62
IV. Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	62
V. Übersicht § 240 I, II. ....	63
VI. Abschlussfall .....	64
<b>B. Freiheitsberaubung, § 239 .....</b>	<b>66</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	67
1. Objektiver Tatbestand .....	67
a) Taugliches Tatobjekt .....	67
b) Einsperren .....	68
c) Auf andere Weise der Freiheit berauben .....	68
d) Dauer der Freiheitsentziehung .....	69
e) Kein tatbestandsausschließendes Einverständnis .....	69
2. Subjektiver Tatbestand .....	70
II. Rechtswidrigkeit .....	70
III. Schuld .....	70
IV. Qualifikationen .....	70
1. § 239 III Nr. 1 .....	70
2. § 239 III Nr. 2 .....	70
3. § 239 IV .....	70
V. Übersicht § 239 .....	71
<b>C. Nachstellung, § 238 .....</b>	<b>71</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	73
1. Objektiver Tatbestand .....	73
a) Nachstellung in Form der folgenden Tathandlungen .....	73
aa) Aufsuchen der räumlichen Nähe .....	73
bb) Herstellen eines Kontakts .....	74
cc) Aufgeben von Bestellungen .....	74
dd) Aufnahme von Kontakt durch Veranlassung Dritter ..	75
ee) Drohen mit einer Verletzung .....	75
ff) Vornahme einer vergleichbaren Handlung .....	75

b) Beharrlichkeit .....	76
c) Unbefugtheit .....	76
d) Eignung zur schwerwiegenden Beeinträchtigung der Lebensgestaltung .....	77
2. Subjektiver Tatbestand .....	77
II. Rechtswidrigkeit .....	77
III. Schuld .....	77
IV. Qualifikationen .....	77
1. § 238 II .....	77
2. § 238 III. ....	77
V. Kontrollfragen .....	78
<b>5. Kapitel. Widerstand gegen die Staatsgewalt .....</b>	<b>79</b>
<b>A. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113 .....</b>	<b>79</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	79
1. Objektiver Tatbestand .....	79
a) Amtsträger oder Soldat der Bundeswehr, der zur Vollstreckung berufen ist .....	79
b) Bei der Vornahme einer Vollstreckungshandlung .....	80
c) Widerstand leisten .....	80
aa) Gewalt .....	80
bb) Drohung mit Gewalt .....	81
2. Subjektiver Tatbestand .....	82
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung .....	82
II. Rechtswidrigkeit .....	83
III. Schuld .....	83
IV. Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	83
V. Übersicht § 113 .....	84
<b>B. Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, § 114 .....</b>	<b>85</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	86
1. Objektiver Tatbestand .....	86
a) Amtsträger oder Soldat der Bundeswehr, der zur Vollstreckung berufen ist .....	86
b) Diensthandlung .....	86
c) Tätlicher Angriff .....	86
d) Tätlicher Angriff bei Vollstreckungshandlung .....	86
2. Subjektiver Tatbestand .....	87
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit bei Vorliegen einer Vollstreckungshandlung .....	87
II. Rechtswidrigkeit .....	87
III. Schuld .....	87
IV. Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	87
V. Verhältnis von § 113 zu § 114. ....	87
<b>C. Widerstand gegen Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen, § 115 .....</b>	<b>88</b>
I. Kontrollfragen .....	89
II. Abschlussfall .....	89

<b>6. Kapitel. Raubdelikte</b> .....	95
<b>A. Raub, § 249</b> .....	95
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	96
1. Objektiver Tatbestand .....	96
a) Fremde bewegliche Sache .....	96
aa) Sachen .....	96
bb) Beweglichkeit .....	97
cc) Fremdheit .....	97
b) Wegnahme .....	98
aa) Begriff des Gewahrsams .....	98
bb) Bruch des Gewahrsams .....	100
cc) Begründung neuen Gewahrsams .....	101
c) Raubmittel .....	102
aa) Gewalt gegen eine Person .....	102
bb) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	103
d) Finalität .....	104
2. Subjektiver Tatbestand .....	105
a) Vorsatz .....	105
b) Absicht rechtswidriger Zueignung .....	105
aa) Zueignungsabsicht .....	105
bb) Rechtswidrigkeit der beabsichtigten Zueignung .....	106
cc) Vorsatz auf die Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	107
dd) Sonderfall Geldschulden .....	108
II. Rechtswidrigkeit .....	109
III. Schuld .....	109
IV. Übersicht § 249 .....	109
V. Abschlussfall .....	110
<b>B. Schwerer Raub, § 250</b> .....	112
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	113
1. Objektiver Tatbestand .....	113
a) Bei sich führen von Waffen .....	113
b) Bei sich führen eines anderen gefährlichen Werkzeugs .....	115
c) Bei sich führen eines sonstigen Werkzeugs oder Mittels in Verwendungsabsicht .....	117
aa) Scheinwaffenproblematik .....	117
bb) Verwendungsabsicht .....	118
d) Gefahr einer schweren Gesundheitsschädigung .....	118
e) Bandenraub .....	119
f) Verwendung einer Waffe oder eines gefährlichen Werk- zeugs .....	120
aa) Verwenden einer Waffe .....	120
bb) Verwenden eines gefährlichen Werkzeugs .....	121
g) Bei sich führen einer Waffe beim Bandenraub .....	121
h) Schwere körperliche Misshandlung .....	121
i) Gefahr des Todes .....	122

2. Subjektiver Tatbestand .....	122
a) Vorsatz .....	122
b) Absicht rechtswidriger Zueignung .....	122
c) Verwendungsabsicht .....	122
II. Rechtswidrigkeit .....	123
III. Schuld .....	123
IV. Übersicht § 250 .....	123
V. Abschlussfall .....	124
<b>C. Raub mit Todesfolge, § 251 .....</b>	<b>128</b>
I. Verwirklichung des vorsätzlichen Grunddelikts .....	128
II. Erfolgsqualifikation .....	129
1. Eintritt der schweren Folge – Tod .....	129
2. Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang .....	129
3. Leichtfertigkeit .....	130
III. Rechtswidrigkeit .....	131
IV. Schuld .....	131
V. Übersicht § 251 .....	131
VI. Abschlussfall .....	132
<b>D. Räuberischer Diebstahl, § 252 .....</b>	<b>136</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	137
1. Objektiver Tatbestand .....	137
a) Taugliche Vortat .....	137
b) Auf frischer Tat betroffen .....	137
c) Qualifizierte Nötigungsmittel .....	138
2. Subjektiver Tatbestand .....	138
a) Vorsatz .....	138
b) Beutesicherungsabsicht .....	138
II. Rechtswidrigkeit .....	139
III. Schuld .....	139
IV. Übersicht § 252 .....	139
<b>E. Schwerer räuberischer Diebstahl, §§ 252, 250 .....</b>	<b>140</b>
<b>F. Räuberischer Diebstahl mit Todesfolge, §§ 252, 251 .....</b>	<b>141</b>
<b>G. Schwerer räuberischer Diebstahl mit Todesfolge, §§ 252, 250, 251 .....</b>	<b>142</b>
I. Kontrollfragen .....	142
II. Abschlussfall .....	143
<b>7. Kapitel. Betrugsdelikte .....</b>	<b>147</b>
<b>A. Betrug, § 263 .....</b>	<b>147</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	147
1. Objektiver Tatbestand .....	147
a) Täuschungshandlung .....	147
b) Kausaler Irrtum .....	150
c) Kausale Vermögensverfügung .....	152
aa) Sachbetrug .....	153
bb) Betrug ohne Verfügungsbewusstsein .....	154
cc) Betrug im Drei-Personen-Verhältnis .....	155

d) Kausaler Vermögensschaden .....	155
aa) Strafrechtlich geschütztes Vermögen .....	155
bb) Saldotheorie .....	157
2. Subjektiver Tatbestand .....	162
a) Vorsatz .....	162
b) Absicht rechtswidriger und stoffgleicher Bereicherung ..	163
aa) Vermögensvorteil .....	163
bb) Absicht .....	163
cc) Stoffgleichheit .....	164
dd) Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....	165
II. Rechtswidrigkeit .....	165
III. Schuld .....	165
IV. Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	165
V. Qualifikation .....	167
VI. Übersicht § 263 .....	168
VII. Abschlussfall .....	169
<b>B. Computerbetrug, § 263a .....</b>	<b>172</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	172
1. Objektiver Tatbestand .....	173
a) Computermanipulation .....	173
aa) Unrichtigkeit der Gestaltung eines Computerpro-	
gramms .....	173
bb) Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten	173
cc) Unbefugte Verwendung von Daten .....	173
dd) Sonstige unbefugte Einwirkung auf den Ablauf .....	174
b) Kausale Beeinflussung eines Datenverarbeitungsvor-	
gangs .....	175
c) Kausale Vermögensschädigung eines anderen .....	175
2. Subjektiver Tatbestand .....	175
II. Rechtswidrigkeit .....	175
III. Schuld .....	175
IV. Sonstiges .....	176
V. Übersicht § 263a .....	176
<b>C. Erschleichen von Leistungen, § 265a .....</b>	<b>176</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	177
1. Objektiver Tatbestand .....	177
a) Entgeltlichkeit der Leistung .....	177
b) Tathandlung .....	178
aa) Automatenmissbrauch .....	178
bb) Erschleichen der Leistung eines Kommunikationsnet-	
zes .....	178
cc) Beförderungser schleich ung .....	179
dd) Zutrittserschleich ung zu Veranstaltungen und Ein-	
richtungen .....	180
2. Subjektiver Tatbestand .....	181
II. Rechtswidrigkeit .....	181

III. Schuld .....	181
IV. Sonstiges .....	181
<b>D. Versicherungsmissbrauch, § 265 .....</b>	<b>181</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	182
1. Objektiver Tatbestand .....	182
a) Versicherte Sache .....	182
b) Tathandlung .....	182
aa) Beschädigung .....	182
bb) Zerstörung .....	182
cc) Beeinträchtigung der Brauchbarkeit .....	182
dd) Beiseite schaffen .....	183
ee) Einem anderen überlassen .....	183
2. Subjektiver Tatbestand .....	183
a) Vorsatz .....	183
b) Absicht .....	183
II. Rechtswidrigkeit .....	184
III. Schuld .....	184
IV. Sonstiges .....	184
1. § 265 II .....	184
2. Subsidiaritätsklausel .....	184
V. Übersicht § 265 .....	185
VI. Kontrollfragen .....	185
VII. Abschlussfall .....	186
<b>8. Kapitel. Datenveränderung und Computersabotage, §§ 303a, 303b .....</b>	<b>191</b>
<b>A. Datenveränderung, § 303a .....</b>	<b>191</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	191
1. Objektiver Tatbestand .....	191
a) Daten .....	191
b) Fremdheit .....	192
c) Tathandlungen .....	192
aa) Löschen der Daten .....	192
bb) Unterdrücken der Daten .....	192
cc) Unbrauchbarmachen von Daten .....	192
dd) Veränderung von Daten .....	193
2. Subjektiver Tatbestand .....	193
II. Rechtswidrigkeit .....	193
III. Schuld .....	193
IV. Besonderheiten .....	193
<b>B. Computersabotage, § 303b .....</b>	<b>193</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	194
1. Objektiver Tatbestand .....	194
a) Datenverarbeitung von wesentlicher Bedeutung .....	194
b) Erhebliche Störung der Datenverarbeitung .....	194
c) Tathandlung .....	195

2. Subjektiver Tatbestand .....	195
a) Vorsatz .....	195
b) Absicht der Nachteilszufügung .....	196
II. Rechtswidrigkeit .....	196
III. Schuld .....	196
IV. Besonderheiten .....	196
1. Qualifikation .....	196
2. Strafzumessung .....	196
<b>9. Kapitel. Erpressungsdelikte .....</b>	<b>197</b>
<b>A. Erpressung, § 253 und räuberische Erpressung, § 255 .....</b>	<b>197</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	198
1. Objektiver Tatbestand .....	198
a) Erpressungsmittel des § 253 .....	198
aa) Gewalt .....	198
bb) Drohung mit einem empfindlichen Übel .....	198
b) Erpressungsmittel des § 255 .....	198
aa) Gewalt gegen eine Person .....	198
bb) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	198
c) Erpressungserfolg/Opferverhalten .....	199
aa) Ansicht der Rechtsprechung .....	200
bb) Ansicht der herrschenden Lehre .....	200
cc) Sonderproblematik .....	201
d) Erpressungserfolg durch Unterlassen .....	202
e) Vermögensnachteil .....	202
2. Subjektiver Tatbestand .....	203
a) Vorsatz .....	203
b) Absicht rechtswidriger und stoffgleicher Bereicherung ..	203
II. Rechtswidrigkeit .....	203
III. Schuld .....	203
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte .....	203
V. Übersicht §§ 253, 255 .....	203
<b>B. Schwere räuberische Erpressung, §§ 253, 255, 250 .....</b>	<b>204</b>
<b>C. Räuberische Erpressung mit Todesfolge, §§ 253, 255, 251 .....</b>	<b>205</b>
<b>D. Schwere räuberische Erpressung mit Todesfolge, §§ 253, 255, 250, 251 ..</b>	<b>206</b>
I. Kontrollfragen .....	206
II. Abschlussfall .....	206
<b>10. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege .....</b>	<b>211</b>
<b>A. Falsche Verdächtigung, § 164 .....</b>	<b>211</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	211
1. Objektiver Tatbestand .....	211
a) Richtiger Adressat .....	211
b) Verdächtigung .....	212
c) Unwahrheit der Verdächtigung .....	213



d) Rechtswidrige Tat iSd § 11 I Nr. 5 .....	214
2. Subjektiver Tatbestand .....	215
a) Handeln wider besseres Wissen. ....	215
b) Absicht bezüglich eines Verfahrens oder Maßnahme ....	215
II. Rechtswidrigkeit .....	215
III. Schuld .....	216
IV. Sonstiges .....	216
1. § 164 II .....	216
2. § 164 III. ....	216
3. Vollendung des Deliktes. ....	216
V. Übersicht § 164 .....	216
<b>B. Vortäuschen einer Straftat, § 145d .....</b>	<b>217</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	218
1. Objektiver Tatbestand .....	218
a) Richtiger Adressat .....	218
b) Tathandlung. ....	218
2. Subjektiver Tatbestand .....	219
II. Rechtswidrigkeit .....	219
III. Schuld .....	219
IV. Sonstiges .....	219
1. Formelle Subsidiarität. ....	219
2. § 145d III .....	220
3. Überschneidungen mit § 164 .....	220
V. Übersicht § 145d .....	220
VI. Kontrollfragen .....	221
<b>11. Kapitel. Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei. ....</b>	<b>223</b>
<b>A. Begünstigung, § 257. ....</b>	<b>223</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	223
1. Objektiver Tatbestand .....	223
a) Taugliche Vortat .....	223
b) Hilfeleistung bei der Vorteilssicherung .....	225
2. Subjektiver Tatbestand .....	226
a) Vorsatz .....	226
b) Absicht der Vorteilssicherung. ....	226
II. Rechtswidrigkeit .....	226
III. Schuld .....	226
IV. Abgrenzung zwischen Begünstigung und Beihilfe zur Vortat ..	226
V. Besonderheiten. ....	227
1. Beteiligung an der Vortat .....	227
2. Anstiftung eines an der Vortat Unbeteiligten. ....	227
VI. Übersicht § 257 .....	228
<b>B. Strafvereitelung, § 258. ....</b>	<b>228</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	229
1. Objektiver Tatbestand .....	229
a) Taugliche Vortat .....	229

b) Strafverfolgungsvereitelung .....	229
c) Strafvollstreckungsvereitelung .....	230
2. Subjektiver Tatbestand .....	231
II. Rechtswidrigkeit .....	231
III. Schuld .....	231
IV. Strafbarkeit .....	231
1. Strafausschlussgrund des § 258 V .....	231
2. Strafausschlussgrund des § 258 VI .....	231
V. Übersicht § 258 I .....	232
<b>C. Strafvereitelung im Amt, § 258a .....</b>	<b>233</b>
<b>D. Hehlerei, § 259 .....</b>	<b>234</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	235
1. Objektiver Tatbestand .....	235
a) Taugliche Vortat .....	235
b) Taugliches Tatobjekt .....	236
c) Erlangt hat .....	236
d) Tathandlungen .....	237
aa) Sich verschaffen oder ankaufen .....	237
bb) Absetzen oder absetzen helfen .....	238
2. Subjektiver Tatbestand .....	239
a) Vorsatz .....	239
b) Bereicherungsabsicht .....	239
II. Rechtswidrigkeit .....	240
III. Schuld .....	240
IV. Strafbarkeit .....	240
V. Qualifikationen .....	240
VI. Übersicht § 259 .....	241
VII. Kontrollfragen .....	242
VIII. Abschlussfall .....	242
<b>12. Kapitel. Unterlassungsdelikte .....</b>	<b>245</b>
<b>A. Unterlassene Hilfeleistung, § 323c I .....</b>	<b>245</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	245
1. Objektiver Tatbestand .....	245
a) Unglücksfall oder Gemeine Gefahr oder Not .....	245
b) Nichtleisten der Hilfe .....	247
c) Erforderlichkeit der Hilfeleistung .....	247
d) Zumutbarkeit der Hilfeleistung .....	247
e) Ausnahme .....	249
2. Subjektiver Tatbestand .....	249
II. Rechtswidrigkeit .....	249
III. Schuld .....	249
IV. Sonstiges .....	249
V. Übersicht § 323c I .....	250
<b>B. Behinderung von hilfeleistenden Personen, § 323c II .....</b>	<b>250</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	251

1. Objektiver Tatbestand	251
a) Situation aus Abs. 1	251
b) Person, die einem/r Dritten Hilfe leistet oder leisten will	251
c) Behindern einer Rettungsperson	251
2. Subjektiver Tatbestand	252
II. Rechtswidrigkeit	252
III. Schuld	252
<b>C. Das unechte Unterlassungsdelikt</b>	252
I. Tatbestandsmäßigkeit	253
1. Objektiver Tatbestand	253
a) Eintritt des tatbestandlichen Erfolges	253
b) Unterlassen der objektiv gebotenen Handlung	253
c) Möglichkeit zur Vornahme der objektiv gebotenen Handlung	253
d) Ursächlichkeit des Unterlassens und objektive Zurechnung	254
e) Garantenstellung	254
aa) Garantenpflicht aufgrund eines Vertrauensgedankens	255
bb) Garantenpflicht aufgrund von Gefahrenquellen	257
f) Entsprechungsklausel	259
2. Subjektiver Tatbestand	259
II. Rechtswidrigkeit	260
III. Schuld	260
IV. Abschlussfall	261
<b>D. Versuch bei unechten Unterlassungsdelikten</b>	263
<b>E. Rücktritt vom Versuch bei unechten Unterlassungsdelikten</b>	264
<b>F. Fahrlässiges unechtes Unterlassungsdelikt</b>	266
<b>G. Kontrollfragen</b>	267
<b>13. Kapitel. Urkundendelikte</b>	269
<b>A. Urkundenfälschung, § 267</b>	269
I. Tatbestandsmäßigkeit	270
1. Objektiver Tatbestand	270
a) Urkunde	270
b) Tathandlungen	274
aa) Herstellen einer unechten Urkunde	274
bb) Verfälschen einer echten Urkunde	274
cc) Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde	275
2. Subjektiver Tatbestand	275
a) Vorsatz	275
b) Handeln zur Täuschung im Rechtsverkehr	275
II. Rechtswidrigkeit	276
III. Schuld	276

IV.	Strafzumessungsgesichtspunkte .....	276
1.	§ 267 III 2 Nr. 1. ....	276
2.	§ 267 III 2 Nr. 2. ....	276
3.	§ 267 III 2 Nr. 3. ....	276
4.	§ 267 III 2 Nr. 4. ....	276
V.	Qualifikation .....	277
VI.	Übersicht § 267 .....	277
VII.	Abschlussfall .....	278
<b>B.</b>	<b>Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268 .....</b>	<b>281</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	281
1.	Objektiver Tatbestand .....	281
a)	Technische Aufzeichnung .....	281
b)	Herstellen einer unechten technischen Aufzeichnung. ...	282
c)	Verfälschen einer technischen Aufzeichnung .....	283
d)	Gebrauchen einer unechten oder verfälschten techni- schen Aufzeichnung .....	283
2.	Subjektiver Tatbestand .....	283
II.	Rechtswidrigkeit .....	283
III.	Schuld .....	283
IV.	Strafschärfungen bzw. Qualifikation .....	283
<b>C.</b>	<b>Urkundenunterdrückung, § 274 I Nr. 1 und 2 .....</b>	<b>283</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	284
1.	Objektiver Tatbestand .....	284
a)	Echte Urkunde oder echte technische Aufzeichnung bzw. beweiserhebliche Daten .....	284
b)	Nicht oder nicht ausschließlich gehören .....	284
c)	Vernichten, Beschädigen oder Unterdrücken .....	285
2.	Subjektiver Tatbestand .....	285
a)	Vorsatz .....	285
b)	Absicht der Nachteilszufügung .....	286
II.	Rechtswidrigkeit .....	286
III.	Schuld .....	286
IV.	Übersicht § 274 .....	286
<b>D.</b>	<b>Fälschung beweiserheblicher Daten, § 269 .....</b>	<b>287</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	288
1.	Objektiver Tatbestand .....	288
a)	Beweiserhebliche Daten .....	288
b)	Tathandlung .....	288
aa)	Speichern von Daten, sodass bei visueller Wahrneh- mung eine unechte Urkunde hergestellt würde. ....	288
bb)	Verändern von Daten, sodass bei visueller Wahrneh- mung eine verfälschte Urkunde vorläge .....	289
cc)	Gebrauchen falsch gespeicherter oder veränderter Daten .....	289
2.	Subjektiver Tatbestand .....	289

II.	Rechtswidrigkeit .....	289
III.	Schuld .....	289
IV.	Sonstiges .....	289
V.	Übersicht §269 .....	289
<b>E.</b>	<b>Missbrauch von Ausweispapieren, §281 .....</b>	<b>290</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	291
1.	Objektiver Tatbestand .....	291
a)	Ausweispapier oder gleichgestellte Urkunden iSd Abs.2 ..	291
b)	Ausstellung auf eine andere Person .....	291
c)	Gebrauchen oder Überlassen .....	291
2.	Subjektiver Tatbestand .....	292
a)	Vorsatz .....	292
b)	Absicht der Täuschung im Rechtsverkehr .....	292
II.	Rechtswidrigkeit .....	292
III.	Schuld .....	292
IV.	Kontrollfragen .....	292
<b>14. Kapitel. Sexualdelikte .....</b>		<b>293</b>
<b>A. Sexueller Übergriff, §177 I. ....</b>		<b>293</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	293
1.	Objektiver Tatbestand .....	293
a)	Sexuelle Handlung .....	293
b)	Tathandlungsvarianten .....	295
aa)	Vornehmen durch den Täter .....	295
bb)	Vornehmen lassen durch das Opfer beim Täter .....	295
cc)	Bestimmen zum Vornehmen an einem Dritten .....	295
dd)	Bestimmen zur Duldung solcher Handlungen von einem Dritten .....	296
c)	Gegen den erkennbaren Willen einer anderen Person ....	296
2.	Subjektiver Tatbestand .....	296
II.	Rechtswidrigkeit .....	297
III.	Schuld .....	297
IV.	Strafzumessungsregel .....	297
1.	Vergewaltigung .....	297
a)	Beischlaf .....	297
b)	Ähnliche sexuelle Handlungen .....	297
2.	Gemeinschaftliche Begehung .....	298
<b>B. Sexueller Übergriff, §177 II. ....</b>		<b>298</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	299
1.	Objektiver Tatbestand .....	299
a)	Sexuelle Handlung .....	299
b)	Tatvarianten §177 I. ....	299
c)	Opfersituation .....	299
aa)	Ausnutzen von Willens- oder Äußerungsunfähigkeit ..	299
bb)	Ausnutzen von Willens- oder Äußerungsunfähigkeit aufgrund psychischer oder physischer Faktoren .....	300

cc) Ausnutzen eines Überraschungsmomentes .....	300
dd) Ausnutzen einer nötigungsgeeigneten Lage .....	300
ee) Sexuelle Nötigung .....	301
2. Subjektiver Tatbestand .....	301
II. Rechtswidrigkeit .....	301
III. Schuld .....	301
IV. Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	301
<b>C. Qualifikationen des § 177 .....</b>	<b>301</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	302
1. Objektiver Tatbestand .....	302
a) Grundtatbestand von § 177 I oder § 177 II .....	302
b) Qualifikationsmerkmale .....	302
aa) Ausnutzen einer Krankheit oder Behinderung, § 177 IV .....	302
bb) Sexuelle Nötigung, § 177 V .....	302
cc) Qualifikationen nach § 177 VII .....	305
dd) Qualifikationen nach § 177 VIII .....	305
2. Subjektiver Tatbestand .....	306
II. Rechtswidrigkeit .....	306
III. Schuld .....	306
<b>D. Sexueller Missbrauch von Kindern, § 176 I, II .....</b>	<b>306</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	307
1. Objektiver Tatbestand .....	307
a) Taugliches Tatopfer .....	307
b) Sexuelle Handlung .....	307
c) Tatvarianten .....	307
aa) Handlungen gem. § 176 I .....	307
bb) Handlungen gem. § 176 II .....	308
2. Subjektiver Tatbestand .....	308
II. Rechtswidrigkeit .....	308
III. Schuld .....	308
IV. Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	308
<b>E. Sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176 IV, V .....</b>	<b>308</b>
I. Tatbestand .....	309
1. Objektiver Tatbestand .....	309
a) Taugliches Tatobjekt .....	309
b) Sexuelle Handlung .....	309
c) Tatvarianten .....	309
aa) Sexuelle Handlungen vor einem Kind .....	309
bb) Sexuelle Handlungen des Kindes an sich .....	309
cc) Einwirken auf das Kind durch Schriften oder durch Informations- oder Kommunikationstechnologie .....	310
dd) Einwirken durch sonstigen pornografischen Inhalt .....	310
ee) Tatvarianten des § 176 V .....	311
2. Subjektiver Tatbestand .....	311
a) Vorsatz .....	311
b) Absicht .....	311

II.	Rechtswidrigkeit .....	311
III.	Schuld .....	311
IV.	Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	312
E.	<b>Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern, § 176a I .....</b>	<b>312</b>
F.	<b>Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern, § 176a II .....</b>	<b>312</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	313
1.	Objektiver Tatbestand .....	313
a)	Objektive Merkmale des Grundtatbestandes § 176 I oder II .....	313
b)	Qualifikationsmerkmale .....	313
aa)	Beischlaf oder ähnliche sexuelle Handlungen .....	313
bb)	Gemeinschaftliche Begehungsweise .....	313
cc)	Konkrete Gefährdung von Gesundheit oder Entwicklung .....	313
dd)	Körperlich schwere Misshandlung oder Gefahr des Todes .....	313
2.	Subjektiver Tatbestand .....	314
a)	Vorsatz .....	314
b)	Missbrauch in Verbreitungsabsicht .....	314
II.	Rechtswidrigkeit .....	314
III.	Schuld .....	314
F.	<b>Sexuelle Belästigung, § 184i .....</b>	<b>314</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	314
1.	Objektiver Tatbestand .....	314
a)	Berührung in sexuell bestimmter Weise .....	314
b)	Belästigung .....	315
c)	Ausschluss des Tatbestandes .....	315
2.	Subjektiver Tatbestand .....	315
II.	Rechtswidrigkeit .....	315
III.	Schuld .....	315
IV.	Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	315
G.	<b>Straftaten aus Gruppen, § 184j .....</b>	<b>315</b>
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	316
1.	Objektiver Tatbestand .....	316
a)	Beteiligung an einer Personengruppe .....	316
b)	Bedrängen .....	316
c)	Fördern einer Straftat .....	316
2.	Subjektiver Tatbestand .....	317
3.	Objektive Bedingung der Strafbarkeit .....	317
II.	Rechtswidrigkeit .....	317
III.	Schuld .....	317
IV.	Kontrollfragen .....	317
V.	Abschlussfall .....	317
15.	<b>Kapitel. Beleidigungsdelikte .....</b>	<b>321</b>
A.	<b>Einführung. ....</b>	<b>321</b>
I.	Systematik und Inhalt. ....	321

II.	Kundgabe der Beleidigung .....	323
III.	Rechtsgutträger .....	324
1.	Beleidigung von Personengesamtheiten .....	324
2.	Beleidigung von Einzelpersonen unter einer Kollektivbezeichnung .....	324
<b>B.</b>	<b>Beleidigung, § 185</b> .....	325
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	325
1.	Objektiver Tatbestand .....	325
a)	Ehrträger .....	325
b)	Tathandlung der Beleidigung .....	326
2.	Subjektiver Tatbestand .....	326
II.	Rechtswidrigkeit .....	326
1.	Wahrnehmung berechtigter Interessen .....	326
a)	Eigenes Interesse .....	327
b)	Fremde Interessen .....	327
c)	Allgemeininteresse .....	327
d)	Kein Ausschluss .....	327
2.	Interessenabwägung .....	328
a)	Geeignetheit und Erforderlichkeit .....	328
b)	Angemessenheit .....	328
3.	Subjektives Rechtfertigungselement .....	329
III.	Schuld .....	329
IV.	Tätliche Beleidigung .....	329
V.	Strafbefreiungsgrund des § 199 .....	330
VI.	Übersicht § 185 .....	330
<b>C.</b>	<b>Üble Nachrede, § 186</b> .....	330
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	331
1.	Objektiver Tatbestand .....	331
a)	Ehrenrührige Tatsache über einen Ehrträger .....	331
b)	Tathandlung .....	331
aa)	Behaupten .....	331
bb)	Verbreiten .....	331
2.	Subjektiver Tatbestand .....	332
3.	Nichterweislichkeit der Wahrheit .....	332
II.	Rechtswidrigkeit .....	332
III.	Schuld .....	332
IV.	Qualifikation .....	332
V.	Übersicht § 186 .....	333
<b>D.</b>	<b>Verleumdung, § 187</b> .....	333
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	334
1.	Objektiver Tatbestand .....	334
a)	Ehrenrührige Tatsache über den Ehrträger .....	334
b)	Unwahrheit der Tatsache .....	334
c)	Behaupten oder Verbreiten .....	334
2.	Subjektiver Tatbestand .....	334
II.	Rechtswidrigkeit .....	334



III. Schuld .....	335
IV. Qualifikation .....	335
V. Kontrollfragen .....	335
<b>16. Kapitel. Brandstiftungsdelikte .....</b>	<b>337</b>
<b>A. Brandstiftung, § 306 I .....</b>	<b>337</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	337
1. Objektiver Tatbestand .....	337
a) Tatobjekte .....	337
b) Fremdheit des Tatobjekts .....	339
c) Tathandlung .....	339
aa) Inbrandsetzen .....	340
bb) Durch Brandlegung ganz oder teilweise zerstören .....	340
2. Subjektiver Tatbestand .....	341
II. Rechtswidrigkeit .....	341
III. Schuld .....	341
IV. Übersicht § 306 I .....	341
<b>B. Schwere Brandstiftung, § 306a .....</b>	<b>343</b>
I. Schwere Brandstiftung gem. § 306a I .....	343
II. Schwere Brandstiftung § 306a II .....	345
<b>C. Besonders schwere Brandstiftung, § 306b .....</b>	<b>346</b>
I. Besonders schwere Brandstiftung gem. § 306b I .....	346
II. Besonders schwere Brandstiftung gem. § 306b II .....	347
<b>D. Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c .....</b>	<b>349</b>
<b>E. Fahrlässige Brandstiftung, § 306d .....</b>	<b>349</b>
I. Fahrlässige Brandstiftung gem. § 306d I Var. 1. ....	350
II. Fahrlässige Brandstiftung gem. § 306d I Var. 2. ....	350
III. Fahrlässige Brandstiftung gem. § 306d II .....	351
IV. Kontrollfragen .....	352
V. Abschlussfall .....	352
<b>17. Kapitel. Tötungsdelikte .....</b>	<b>357</b>
<b>A. Totschlag, § 212 .....</b>	<b>358</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	358
1. Objektiver Tatbestand .....	358
2. Subjektiver Tatbestand .....	359
II. Rechtswidrigkeit .....	359
III. Schuld .....	359
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte, § 212 II .....	359
V. Strafzumessungsgesichtspunkte, § 213 .....	359
1. Minder schwerer Fall des Totschlags, § 213 Alt. 1 .....	360
2. Minder schwerer Fall des Totschlags, § 213 Alt. 2 .....	360
<b>B. Mord, § 211 .....</b>	<b>360</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	361
1. Objektiver Tatbestand .....	361

a) Objektive Merkmale des § 212 I .....	361
b) Objektive Mordmerkmale des § 211 II .....	362
aa) Heimtücke .....	362
bb) Grausamkeit .....	365
cc) Gemeingefährliche Mittel .....	365
2. Subjektiver Tatbestand .....	366
a) Vorsatz .....	366
b) Subjektive Mordmerkmale .....	366
aa) Mordlust .....	366
bb) Zur Befriedigung des Geschlechtstriebes .....	366
cc) Habgier .....	367
dd) Sonst niedrige Beweggründe .....	367
ee) Ermöglichungsabsicht .....	368
ff) Verdeckungsabsicht .....	368
II. Rechtswidrigkeit .....	369
III. Schuld .....	369
IV. Problem der Teilnahme bei §§ 212, 211 .....	369
1. Teilnahme an tatbezogenen Merkmalen .....	370
2. Teilnahme an täterbezogenen Merkmalen .....	370
3. Gekreuzte Mordmerkmale .....	372
V. Übersicht zur Anwendung des § 28 bei Tötungsdelikten .....	373
VI. Übersicht § 211 .....	373
<b>C. Tötung auf Verlangen, § 216 .....</b>	<b>375</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	375
1. Objektiver Tatbestand .....	375
a) Tod eines anderen .....	375
b) Ausdrückliches und ernsthaftes Verlangen des Getöteten .....	375
c) Zur Tötung bestimmen .....	376
2. Subjektiver Tatbestand .....	377
II. Rechtswidrigkeit .....	377
III. Schuld .....	377
IV. Abgrenzung Fremdtötung und straflose Beihilfe zum Suizid ..	377
1. Tötung in mittelbarer Täterschaft .....	377
2. Fremdtötung auf Verlangen durch Unterlassen .....	377
3. Einseitig fehlgeschlagener Doppelsuizid .....	378
V. Kontrollfragen .....	378
VI. Abschlussfall .....	379
<b>18. Kapitel. Straftaten im Amt .....</b>	<b>383</b>
<b>A. Vorteilsannahme, § 331 .....</b>	<b>383</b>
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	384
1. Objektiver Tatbestand .....	384
a) Tauglicher Täter .....	384
b) Vorteil für den Täter selbst oder einen Dritten .....	384
c) Fordern, sich versprechen lassen, annehmen des Vorteils ..	384
d) Dienstausübung als Tatbezug .....	385
2. Subjektiver Tatbestand .....	386

II.	Rechtswidrigkeit .....	386
III.	Schuld .....	386
<b>B.</b>	<b>Bestechlichkeit, § 332.</b> .....	386
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	387
1.	Objektiver Tatbestand .....	387
a)	Täter, Tatgegenstand, Tathandlung .....	387
b)	Unrechtsvereinbarung für eine konkrete Diensthandlung .....	387
c)	Kausale Verletzung von Dienstpflichten .....	387
2.	Subjektiver Tatbestand .....	388
II.	Rechtswidrigkeit .....	388
III.	Schuld .....	388
IV.	Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	388
<b>C.</b>	<b>Vorteilsgewährung, § 333</b> .....	389
I.	Tatbestand .....	389
1.	Objektiver Tatbestand .....	389
a)	Vorteilsgeber .....	389
b)	Vorteilsnehmer .....	389
c)	Vorteil für den Täter oder einen Dritten .....	389
d)	Anbieten, versprechen, gewähren .....	389
e)	Rechtmäßige Dienstaussübung als Tatbezug .....	390
2.	Subjektiver Tatbestand .....	390
II.	Rechtswidrigkeit .....	390
III.	Schuld .....	390
<b>D.</b>	<b>Bestechung, § 334</b> .....	390
<b>E.</b>	<b>Körperverletzung im Amt, § 340</b> .....	391
I.	Tatbestand .....	391
1.	Objektiver Tatbestand .....	391
a)	Objektiver Tatbestand des § 223 I .....	391
b)	Begehen während der Dienstaussübung .....	392
c)	Begehen in Beziehung auf seinen Dienst .....	392
d)	Begehenlassen .....	393
2.	Subjektiver Tatbestand .....	393
II.	Rechtswidrigkeit .....	393
III.	Schuld .....	393
IV.	Qualifikation, § 340 III .....	393
V.	Übersicht § 340 .....	393
<b>19. Kapitel. Staatsschutzdelikte</b> .....		395
<b>A.</b>	<b>Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen, § 86</b> .....	396
I.	Tatbestandsmäßigkeit .....	396
1.	Objektiver Tatbestand .....	396
a)	Propagandamittel .....	396
b)	Tathandlung .....	397
c)	Sozialadäquanzklausel, § 86 III. ....	397
2.	Subjektiver Tatbestand .....	398

a) Vorsatz .....	398
b) Absicht .....	398
II. Rechtswidrigkeit .....	398
III. Schuld .....	398
<b>B. Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen,</b>	
§ 86a .....	398
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	398
1. Objektiver Tatbestand .....	398
a) Kennzeichen .....	398
b) Tathandlung .....	399
c) Sozialadäquanzklausel .....	399
2. Subjektiver Tatbestand .....	399
a) Vorsatz .....	399
b) Absicht .....	399
II. Rechtswidrigkeit .....	399
III. Schuld .....	399
<b>C. Landfriedensbruch und schwerer Fall des Landfriedensbruchs gem.</b>	
§§ 125, 125a .....	399
I. Tatbestandsmäßigkeit .....	400
1. Objektiver Tatbestand .....	400
a) Gewalttätigkeiten .....	400
b) Menschenmenge .....	402
c) Mit vereinten Kräften .....	402
d) Gefährdung der öffentlichen Sicherheit .....	403
e) Beteiligung als Täter oder Teilnehmer .....	403
f) Aufwiegeln .....	404
2. Subjektiver Tatbestand .....	405
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung .....	405
II. Rechtswidrigkeit .....	405
III. Schuld .....	405
IV. Strafbarkeit, Strafzumessungsgesichtspunkte .....	405
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>407</b>